

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Das vierte Capittel Vom Syntaxi Verborum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-198073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-198073)

Das vierte Capittel

Vom

SYNTAXI VERBORVM.

Die verba haben bey sich und regiren 1) substantia; 2) adiectiua und participia; 3) verba. Daher ist zu handeln

I. Vom Verbo bey einem nomine substantiuo.

Weil hier viel zusammenläufft: so wird eine Abtheilung nöthig seyn nach den casibus, worin das nomen sthet. Denn da findet sich

1) Das Verbum bey dem genitiuo.

1. Das verbum *εἰμι*, wie auch alle andere verba substantia, wenn sie eine Beschaffenheit, Amt oder Qualität bedeuten, haben das substantium im genitiuo bey sich. Als

Μωσῆς ἦν ἀξιώματος μεγάλου, Moses stand in grosser Ehre.

Μακάριοι οἱ διδιωγμένοι ἕνεκεν δικαιοσύνης, ὅτι αὐτῶν ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. Matth. 5, 10.

Τοῦ Θεοῦ ἐστὶν ἐπιδοῦναι τὴν ἐν τῷ γράμματι κεκρυμμένην διάνοιαν. Theodoret.

Merke 1) daß hier wieder eine ellipsis sey, und *ἔργον, κρῆμα* oder dergleichen darunter verstanden werde; oder eine Präposition, als in *αἱματος ἐστὶν ἀγαθού*, für *ἐξ αἱματος*; 2) daß das verbum substantium selbst oft aussen bleibe: als *ὥσπερ τοῦ πυρὸς θερμαίνειν, καὶ ἡλίου τὸ φατίζειν, οὕτω καὶ τοῦ Θεοῦ τὸ ἐνεργεῖν.* Chrysof.

2. Die verba, damit man schäzget, kauffet und verkauffet, haben entweder schlechterdings den genitium des Werths: oder die genitios *μεγάλου, μικροῦ*.

μείζωνος, μέγιστον, πολλοῦ, πλείονος, πλείον, πόσον, ὀλίγου, μικροῦ und dergleichen.

Da denn dieser genitiuus von der meistens ausgelassenen Präposition ἀντί oder δια herkömmt, und bey den andern genitiuis μεγάλου κ.τ.λ. noch ein ander substantium: als τιμήματος, ἀξιώματος, ἀργυρίου muß verstanden werden.

3. E.

οὐχὶ δύο φρουρία ἀσταρίου πωλεῖται; für ἀντ' ἀσταρίου. Matth. 10, 29.

πόσον πιπεράσκονται θρίδανες; für ἀντί πόσου τιμήματος oder ἀργυρίου. Epict. Die Antwort ist auch im genitio: ὀβολοῦ, für ἀντ' ὀβολοῦ.

πόσου νῦν ὁ πυρός ἐστιν ἄνιος ἐπὶ τῆς Σαξονίας; was gilt das Korn ist in Sachsen?

3. Sehr viel andere verba haben den genitium bey sich: den sie aber nicht selbst regiren, sondern er kömmt her entweder von der Präposition, die im verbo stecket; oder von einer ausgelassenen Präposition, oder weil ἐνεκα, χάριν oder sonst ein substantium weggelieben ist.

Dergleichen sind überhaupt, die eine Gemüths-Bewegung, Antrieb, Abscheu, Vernehmen durch die Sinnen, (außer das Sehen) Ueberfluß, Mangel, Gedanken, vergessen, anklagen, lössprechen, entfernen, herrschen, und dergleichen beudeuten.

Viele Exempel werden das beste bey der Sache thun.

Θαυμάζω τὸν ἄνθρωπον τῆς καρτερίας (ell. ἐνεκα) ich halte den Menschen hoch wegen seiner Beständigkeit. Und also alle verba admirandi ἀγαμαι, ἀγάξομαι, u. d. gl.

τῆς ἀληθείας σφάλλεσθαι. τοῦ προσήκοντος ἀμαρτύν (ell. ἀπό). ἀπέχειν τινός oder ἔχειν τινός, von einem Ort entlegen seyn (ell. ἀπό).

ἀπέχεσθαι τῶν σαρκικῶν ἐπιθυμιῶν, für ἀπό τῶν κ.λ. (wie 1 Thess. 4, 7. ἀπέχεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ τῆς πορνείας).

εἰργα

ἔργω σε πρὸς καὶ ὕδατος, aqua et igni tibi interdico. (ell. ἀπὸ, wie τοὺς υἱοὺς ἐργουσιν οἱ πατέρες ἀπὸ τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων. Xenoph.)

ὁσεῖσθαι δόξης. Rom. 3, 23. (ell. ἀπὸ, wie Hebr. 12, 15.)
ἐρῶν τῶν θείων λόγων ell. ἐρῶτα, wie ich sage χαίρειν χαρᾶν, δειπῶ δειπνον: welche Lebensarten gut Griechisch und sehr gemein sind, davon im syntaxi accusativi ein mehrers p. 230. n. 2.

αἰφαιρούμαι σου τὴν βασιλείαν (ell. ἀπὸ σου); wiewol dieses verbum mehr constructiones leidet: als σοὶ τὴν βασιλείαν, σὲ τῆς βασιλείας, σὲ τὴν βασιλείαν.

ἐπλησθησαν ἅπαντες πνεύματος ἁγίου. ἐπλήσθη ὁ γάμος ἀνακείμενων. τὰ θηρία ὀφθαλμῶν ἔγεμον. Hier ist ellipsis ἐκ: wie es dabey befindlich ist Matth. 23, 25, γέμουσιν ἐξ ἀρπαγῆς; und Io. 12, 3, ἡ οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς ἀσμῆς.

ὁ Ἰησοῦς κρατήσας αὐτὸν τῆς χειρὸς (ell. ἐκ.)
ἐστίν κριὼν, ἄρτου (ell. ἐκ, oder, weil solche Lebensarten meistens nur einen Theil der Sache bedeuten, μέζος τι ἐκ).

τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρὸς, ἣν ἠκούσατέ μου (ell. ἐκ oder παρὰ). Act. 1, 4.

παύσεται τῆς ὀργῆς (ell. ἐκ: wie Apoc. 14, 13, ἀπαύσωνται ἐκ τῶν κόπων).

ἀπολαύειν τινός, Müssen davon haben. (ell. ἐκ: wie οὐδὲν ἀπολαύειν ἐκ τῆς τριβῆς τοῦ χρόνου. Dionys. Halic. und πλείστον ἀγαθὸν ἀπολαύομεν ἐκ τῶν κινδύνων. Isocr.)

κατηγορεῖν τινος κλοπῆς (für κατὰ τινος, κλοπῆς ἐνεκα).
πολλῶν οἱ πατέρες ἡμῶν Μηδισμοῦ θάνατον κατέργησαν (ell. κατὰ - - Μηδισμοῦ ἐνεκα) weil sie es mit den Modern gehalten).

εὐδαιμονίζω σε τῆς τύχης (ell. ἐνεκα).
μείνιστο τῆς τύχης, ἐπιλανθάνεσθαι εἰς (ell. περὶ). Lucianus hat es vollkommen, καὶ περὶ τοῦ τραύματος ἀναμνησθεῖς; und Dio Cassius, ἐμνήσθη περὶ αὐτῶν.

μνημονεύετε τὸν ἡγουμένον ὑμῶν: Hebr. 13, 7. Aber c. 11, 22: περὶ τῆς ἐξουσίας ἐμνημόνευσε.

σπλάγχνισθεις ὁ Κύριος τοῦ δούλου: Matth. 18, 27. Aber c. 9, 36: ἰδὼν τοὺς ὄχλους, ἐσπλάγχνισθη περὶ αὐτῶν.

ἀπορεῖν τινος, Zweifel oder Mangel daran haben. ἀποροῦν-
 τες περὶ τοῦ δαιμονίου Σακράτους. Max. Tyr.
 πλούσιον εἶλετο τοῦ χρηστοῦ πένητος (ell. πρὸ). τὰ συμφέροντα
 πρὸ τῶν δικαίων ἐλομένους. Dion. Halic.
 ἡττᾶσθαι τῶν συμφορῶν. (ell. ὑπὸ).
 σοχάζεσθαι σκοποῦ (ell. σοχασμὸν).
 ἀρχεῖν τῆς στρατίας, die Armee commandiren. Thuc. Εὖ
 αὖθις βασιλεύειν, ἡγεμονεύειν, κυριεύειν, τυραννεύειν τινός
 (ell. ἐπὶ vel κατὰ).

Diese, in Ansehung der übrigen, wenige Exempel mögen
 zur Anweisung genug seyn, und von sich selbst lehren, woher es
 komme, daß oben erzählte verba nicht selten andere casus bey
 sich führen.

4. Die passiva haben meist das substantivum, so
 sie regiren, im genitio bey sich, mit den prepositio-
 nibus ἀπὸ, ὑπὸ, παρὰ, πρὸς, und am festesten ἐκ.
 Als

ὁ χριστιανὸς ἀπὸ τοῦ μὴ ψεύδεσθαι γνωρίζεται. Chrysost.
 ὁ χριστιανὸς, ὅταν μισθῆται ὑπὸ κόσμῳ, φιλεῖται παρὰ Θεοῦ.
 Ignat.
 πρὸς Θεοῦ καὶ ἀνθρώπων τὰ εἰκότα τετίμηται. Lucianus.
 πᾶν φῶς ἐκ ἡλίου ἦτοι πυρὸς φωτίζεται.

Daß der dativus auch bey den passivis auf solche Art Platz
 habe, soll unten p. 228. vorkommen.

5. Die nomina, so eine Zeit bedeuten, werden dem
 verbo im genitio beygefüget: der casus aber kommt
 her von der ausgelassenen repositione διὰ. Als
 ἐν τῷ νόμῳ Κυρίου μελετήσῃ ἡμέρας καὶ νυκτός. Pf. 1, 2.
 πολλοῦ γὰρ αὐτοῦς οὐχ ἐώρακα χρόνου. Aristoph.

Notæ.

- 1) Wenn eine Daurung oder an einander hangende Zeit
 anzudeuten ist; wird bald der dativus, bald der accu-
 sativus gebraucht: als Σιζήρος βασιλευσέν ὀκτακαί-
 δισιν ἔτεσιν. Herodian.

2) Auf

- 2) Auf die Frage *πότε*; wenn? steht der genitivus und der dativus, selten der accusativus. Als *νυκτὸς ἔγεραισε. χειρὸς τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀνέστη. Χθὲς ἄρα ἐβδόμῃ ἀφῆκεν αὐτὸν ὁ πυρετός.*
- 3) Aber auf die Frage *πόσον χρόνον*; wie lange? folget der accusativus, selten der genitivus oder dativus. Als *ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας ἔσται ἐν τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς. εἰκοσὶν ἔτεσιν ἀποδημήσας.*
6. Zwey genitivi, einer des nominis oder pronominis, und der andere des participii, werden oft hieselich gebraucht, wenn *εἰ, ὡς, ὅτε, ὅταν* und dergleichen ausgelassen, und das verbum mit dem participio verwechselt worden. Als *λαλοῦντος αὐτοῦ, für ὡς αὐτὸς ἐλάλει.* Matth. 9, 18.

Notæ.

- 1) Diese Regel findet alsdenn nur statt, wenn im folgenden von einer andern Person geredet wird; wenn aber die Rede von einer einzigen Person bleibt, wird der nominativus gesetzt. Als *ἔλεπον ὁ Πέτρος τὸν ἄνεμον, ἰσοῦν. Matth. 14, 30.* Hier kann ich nicht sagen *ἐλεπόντος τοῦ Πέτρου κ. λ.*
- 2) Bisweilen wird der eine genitivus ausgelassen: als *ζητούντων δὲ αὐτὸν ἀποκτείνει, ἀνέβη φάσις κ. τ. λ. Act. 21, 31.* (für *ζητούντων δὲ αὐτῶν ἀποκτείνει αὐτόν*).
- 3) Die Attici bedienen sich statt dieser genitivorum des accusativi mit *ὡς* oder *ὡςπερ*. Als *ὡς τὸν ἄνδρα τοῦτο ποιήσαντα, für τοῦ ἀνδρὸς τοῦτο ποιήσαντος.*

2) Das Verbum bey dem dativo.

1. Der dativus steht ordentlich bey dem verbo auf die Frage *wem*? Als *ὁ Ἰησοῦς εἶπε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ.*
2. Die verba, so eine Ursach, Werkzeug, Art der Verrichtung bedeuten, haben das substan-

tium im datiuo bey sich : welcher aber nicht vom verbo, sondern einer ausgelassenen Präposition regiret wird. Als

πατάσσειν ἐν ὄδῳ, mit dem Stock schlagen (ell. ἐν).

πληττεσθαι λίθῳ (ell. ἐν, wie ἐν βίλῃ πληγῆς. Eurip.)

Σοὶ μὲν ἐγὼ πτερὲν ἔδωκα, σὺν εἰς ἀπείρονα πόντον

Πατήση. Theognis.

μήποτε καταπατήσωσιν αὐτοὺς ἐν τοῖς ποσὶν αὐτῶν. Matth.

7, 6.

πάντες οἱ λαβόντες μάχαιραν, ἐν μαχαίρᾳ ἀπολούνται. Matth.

26, 52.

ἐπὶ συντάξεσιν οὐκ εὐκαταφρονήτοις καλεῖν τινα. Herodian.

3. Die verba, die ein kauffen und verkauffen bedeuten, haben auch oftmals das substantivum im datiuo bey sich. Als

ἰδὼ θανάτῳ τὸ ποίμνιον πείσασθαι. Chrysost.

οἰκίῳ θανάτῳ τὴν τῶν πολλῶν σωτηρίαν ἀνήσασθαι. Herod.

4. Nach den passivis folget auch gar vielenmal der dativus. Als

ἡκούσατε, ὅτι ἐξέειπεν τοῖς ἀρχαίοις. Matth. 5, 33. daß von etlichen Alten gesagt sey, oder daß sie gesagt haben.

ὅτι Θεὸς ἐστὶ, τοῖς μὲν τὰς ἀνίας γραφὰς δεχομένοις οὐκ ἀμφο-

βάλλεται, οὐτε δὲ τοῖς τῶν ἐλλήνων πλείστοις. Damasc.

ὅσα τῷ Μάρκῳ πέπρακται, πολλοῖς καὶ σοφοῖς ἀνδράσι συγ-

γίγνεται. Herod.

Nota. Bey dergleichen Construction ist παρὰ weggelieben,

welches in andern Stellen dabey steht: als οἱ δ' ἂν παι-

δευδῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις. Xenoph.

5. Etliche impersonalia haben den dativum meist nach der ersten Regel, auf die Frage wem.

3. E. ἀπόχρη, ἀρκεῖ es ist genug, δοκεῖ es dünket, ἔστι es ist vergönnet, μέλει es ist angelegen, μεταμέλει es gereuet, πρέπει es gebühret sich, συμβαίνει es begibt sich, συμβέζει es ist zuträglich, κατὰκειται, προσέκει es gebühret sich. Als

οὐκ

οὐκ ἀπόχρη πρὸς σωτηρίαν ἡμῖν τὸ ἐκκλίνειν ἀπὸ τοῦ κακοῦ.
Chrylost.

μὴ τῶν ὁσῶν μέλει τῷ Θεῷ; 1 Cor. 9, 9.

αὐτῷ μέλει περὶ ὑμῶν. 1 Petr. 5, 7.

καθῆκει ἡμῖν ποιεῖσθαι δοκιμασίαν περὶ τούτων. Lysias.

οὐ μόνον τοῖς μοναχοῖς προσήκει ἡ ἀνάγνωσις τῶν θείων γρα-
φῶν. Chrylost.

Nota. Etliche Grammatici lehren fälschlich, daß καθῆκει und προσήκει einen accusativum erfordern. Denn in den Exempeln, da ein accusativus bey ihnen gefunden wird, ist allezeit der infinitivus, welcher ihn regiret, vorhanden. Und hat es damit eben die Verwandniß, als wenn es Virgil. eclog. 1, 41. heisset: Quid facerem? neque servitio me exire licebat.

Eben das ist davon zu halten, wenn κέλευω einen accusativum hat: als κέλευσόν με πρὸς σε ἔλθεῖν ἐπὶ τὰ ὕδατα. Matth. 14, 28.

6. Wenn εἰμι und ὑπάρχω haben bedeutet, stehet das subiectum oder nomen personæ dabey im dativo. Als

οὐκ ἔστιν ἡμῖν ἡ πάλη πρὸς αἷμα καὶ σάρκα. Eph. 6, 12.
ἀργυρίου καὶ χρυσίου οὐχ ὑπάρχει μοι. Act. 3, 6.

7. Der dativus stehet auch meist bey den verbis, so mit einer Präposition, die den dativum regiret, zusammen gesetzt sind. Als

συνηγχεῖν πονηρῷ πράγματι. Ilocr.

ἐμπλέκεται ταῖς τοῦ εἰου πραγματείαις. 2 Tim. 2, 4.

8. Der dativus stehet auch bey dem verbo, wenn ein Ort zu bedeuten ist, entweder mit oder ohne Präposition. Als

διέτριψεν ὀλίγον χρόνον ἐν Ρώμῃ. Herod.

Θέλω δέ σοι διηγήσασθαι τι Πυθοῦ γερόμενον. Lucian.

ἐπὶ τῆς δὲ εἴσεως ὀλυμπιάσας καὶ Πυθοῦ καὶ Ἰσθμῶν (ell. ἐν).

3) Das Verbum beyhm accusatiuo.

1. Einen accusatiuum haben alle verba actiua und deponentia, die nach der Bedeutung den actiuis gleich sind, auf die Frage wen? im neutro was? Als
 ἐν Χριστῷ ἔχομεν τὴν παρῆρησίαν καὶ προσαγωγὴν διὰ τῆς πίστεως αὐτοῦ, Eph. 3, 12. οὗτος προσδέχεται ἁμαρτωλούς. Luc. 15, 2.

2. Die Griechen pflegen gerne zu den verbis ein nomen substantiuum gleiches Ursprungs oder gleicher Bedeutung, meistens im accusatiuo, zu setzen. Als

μάχομαι μάχην, δουλεύω δουλείαν. δειπνῶν πολυτελῆ δειπνά, τίνα λέγεις λόγον, τὴν αὐτὴν σοι νόσον νοσᾷ.

τῇ Λοξίᾳ μέμψιν δικάϊαν μέμφομαι ταύτην. Aristoph. Ich habe gegen den Apollo diese gerechte Klage.

ἀδικοῦμαι ὑπὸ σου ἀδικίαν, ich leide Unrecht von dir.

ὕβριζομαι ὕβριν, ich werde geschmähet.

ἔχρεσέ σε, ὁ Θεός, ὁ Θεός σου ἔλαϊον ἀγαλλιᾷσσεως. Hebr.

I, 9.

κατένυδεν ὕπνον. ἤν εἶον,

πλούτησον μὴ περιουσίαν μόνον, ἀλλὰ καὶ εὐσεβείαν.

Nota. Dis geschieht auch etliche mal so mit dem datiuo. Denn ich kann beydes sagen: βιάζω φορὰν φέρεσθαι und βιάϊαν φορὰν φέρεσθαι. τῇ αὐτοῦ κινήσει κινεῖσθαι und τὴν αὐτοῦ κίνησιν κινεῖσθαι.

3. Gewisse impersonalia haben auch den accusatiuum: als da man muß, καὶ es ist eine Schuldigkeit: wobey es auch scheint, daß dieser casus nicht so wol von dem impersonali, als dem allezeit dabey stehenden infinitiuo regiert werde. 3. E.

δαὶ τὸν ἐπίσκοπον ἀνεπίληπτον εἶναι. 1 Tim. 3, 2.

τὸν διδάσκαλον πρότερον ἑαυτοῦ καὶ εἶναι διδάσκαλον. Chrysost.

Nota. Wenn da so viel heißt, als es ist nöthig: so wird die Sache im genitiuo, und die Person im datiuo gesetzt. Als ἐν χάρις ἡμῖν δα. Chrysost.

4. Eio

4. Einen doppelten accusativum, nemlich der Sache und Person, regiren die verba, welche ein Verbergen, Lehren, Fordern und Bitten, Thun, Fragen, Aus- und Ankleiden bedeuten. Als

ἀποκαλύπτομαι σε τὸ ἀπόκρυπτον, ich verhele dir das Geheimniß. Dion. Halic.

ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν παραβολαῖς πολλὰ. Marc. 4, 2.

ὁ υἱὸς αἰτῆσει ἄρτον τὸν πατέρα. Luc. 11, 11.

τί ποιῶσω Ἰησοῦν, τὸν λεγόμενον Χριστόν. Matth. 27, 22.

ἐρωτήσω ὑμᾶς καὶ γὰρ λόγον. Matth. 21, 24.

καὶ ἐνδύουσιν αὐτὸν πορφύραν. Marc. 15, 17.

ἐξίδυσαν αὐτὸν τῇ χλαμύδα. Matth. 27, 31.

Nota.

- 1) Die verba, so ein Thun bedeuten, haben auch den dativum: als τί ποιῶσω μοι ἄνθρωπος. Hebr. 13, 6.
- 2) Bey den passivis wird der accusativus personæ in den nominativum verwandelt: Als ἡμεῖς κατ' ἐκείνην ἡμέραν πλείστα εὐεργετούμεθα. Xenoph.
- 3) Bey den verbis, so ein Bitten, Fordern und Fragen bedeuten, siehet oft die Präposition παρά.

5. Die verba, so eine Schamhaftigkeit, Schmeicheley, ein erbarmen, gereuen, sehr bitten, und dergleichen bedeuten, haben auch einen accusativum bey sich. Als

καίνεin, ὠπεύειν, κολακεύειν τινά, einem schmeicheln.

ἐλέησον ἡμᾶς.

ὅς ἂν ἐπαισχυνητῇ με, καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνησεται αὐτόν. Marc. 8, 38.

ἐκετεύειν τινά, jemand demüthig bitten.

Nota. Etliche davon werden auch mit dem dativo, der von der ausdrücklichen oder darunter verstandenen Präposition ἐπὶ herrühret, gefunden.

6. Sonderlich wird der accusatiuus zu den verbis, so ein thun und sagen bedeuten, alsdenn gesetzt, wenn die particula εὖ, καλῶς, κακῶς und dergleichen dabey stehen. Als

τὸν φίλον μὴ κακῶς λέγε. καλῶς ποιεῖτε τοὺς μισοῦντας ὑμᾶς.

πράξει τὴν πρὸς ἀγαθὰ. εὐεργετῇ τινα μεγάλα.

Doch findet man auch etliche davon mit dem datiuo:

Als ἐνποίησον εὐσεβεῖ, Sir. 12, 2. 5.

7. Die verba sensuum mit einander werden attice [gleichwie die verba videndi ordentlich und allezeit] mit dem accusatiuo gefunden. Als

ἤκουσε φωνήν. Act. 9, 4.

ἐγεύσατο ὁ ἀρχιεπίσκοπος τὸ ὕδωρ οἶνον γεγενημένον. Io. 2, 9.

αἰσθάνονται τὰ παρόντα. Aristot.

κακὸδαίμων, ὁσφραίνῃ τι; du elender Mensch, riechest du was?

ᾤεω τὸν ἱερέα. Aristoph.

πάντα ᾤω ταῦτα. Lucian.

αὐδέναν ἔλεπε. Act. 9, 8.

ὁμᾶσι πισωτέροις ὑπέρτερα θάνατα λένσεις. Nonn.

αὐρανὸν εἰσέφεσθε κεκηνότα. Idem.

8. Allerley verba haben den accusatiuum bey sich, wenn die prapositiones κατὰ, διὰ, περὶ und dergleichen weggeblieben sind. Als

ἐλγῶ τὴν κεφαλὴν. πλῆττομαι τὸν πόδα.

ταῦτα τὸν εἰρημέον τρόπον ἐλεξα.

9. Die passiva behalten auch oft denjenigen accusatiuum, welchen die actiua nach dem datiuo oder accusatiuo personae haben: und verwandeln sodann den datiuum personae in einen nominatiuum. Als

κατὰ τὸ εὐαγγέλιον, ὃ ἐπιστεύθη ἐγώ (für ὃ ἐπιστεύθη μοι). Im actiuo heisset die phrasis πιστεύειν τινὶ εὐαγγέλιον.

ἐγγεί-

ἐγχειρίζομαι αὐτὴν τὴν ἐπιμέλειαν (für ἐγχειρίζεται μοι αὐτὴ ἡ ἐπιμέλεια). In diesem Exempel steckt der nominativus im verbo.

Anmerkungen über alle drey casus.

- 1) Etliche verba haben unterschiedene Bedeutung, nach ihren unterschiedlichen casibus. Als
 πατρὶ τιμᾶρεῖν, das Unrecht, so dem Vater angethan worden, rächen.
 τιμωρεῖσθαι λησάς, die Mörder straffen.
 δεῖ τῷ Θεῷ θαρῆρεῖν, man muß Gott vertrauen.
 οὐτε ὁ Φίλιππος ἐθάρρει τούτους, Philippus wagte sich nicht an sie.
 ἀμύνονται σφίτιν αὐτοῖς, sie wehren sich.
 ἤμενατο τοὺς πολεμίους, er trieb die Feinde zurück.
 διαφέρει αὐτοῦ, er ist von jenem unterschieden.
 διαφέρει αὐτῷ, es ist ihm nützlich.
- 2) Andere haben bey einerley Bedeutung unterschiedliche casus, welches man ex vbi erlernen muß. Als
 ἀπολαύειν τινός und ἀπολαύειν τι.
 τοῦδε οὐκ ἐπιλήσκομαι. Homer. Und εἰ τίς τι ἐπιλησμένος εἴη. Xenophon.
 ἐμποδίζω σε und ἐμποδίζω σου, ich verhindere dich.
- 3) Wenn zwey casus bey einem verbo zugleich stehen, so wird zum wenigsten einer allemal von einer ausgelassenen particula oder nomine regiret. Als
 ἐγὼ Αἰσχύνῃην οὐδενός αἰτιῶμαι τῶν ἐν πολέμῳ -- πραχθέντων (ell. ἐνεκα).
 κατηγορῶ σου πάντων τῶν τεσσάρων, ich flage dich an wegen aller vier Puneten. Hier ist der casus σου von der praeposition im verbo, der andere genitivus kömmt von der ausgelassenen particula ἐνεκα.
 βήρους μεταδίδοναι τοῖς φίλοις δεῖ. Xen. (ell. μέγας τι).

2. Vom Verbo bey einem adiectiuo und participio.

1. Anstatt des verbi finiti stehet hierlich das participium mit dem verbo substantiuo. Als

ἦν διδάσκων αὐτοὺς (für ἐδίδασκε).

ἐγένετο Ἰωάννης βαπτίζων ἐν τῇ ἐρήμῳ καὶ κηρύσσων (für ἔβαπτισεν, ἐκήρυξεν). Marc. I, 4.

ἀνενίζοντες ἦσαν εἰς τὸν οὐρανόν. Act. I, 10.

Θεὸς ἐστὶν ὁ ἐνεργῶν τὰ πάντα. I Cor. 12, 6.

ὡς γὰρ εἶπεν ἀπλῶς, ἅπαντες ἐγνωκότες ὑπάρχειν μοι δοκῆτε. Demosth. (für ἐγνωκέναι).

οὗτος ἦν ὁ πάντα ταῦτα διοικῶν (für διῶκει). Demosth.

ὅτι εἶη Νικοδημον ἀπεκτονῶς (für ἀπέκτονε). Demosth.

2. Das participium stehet bey etlichen verbis hierlich an statt des infinitiui.

Solche verba sind, welche ein verharren, aufhören, finden, Gemüths-Bewegung und erkennen andeuten. Als

ἀγαπῶν με διατέλει (für ἀγαπᾷ) perge me amare.

ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς διατάσσαν. Matth. 11, 1.

ὁ φιλόσοφος ἡμῶν πατὴρ οὐ παύεται προτρέπων, παιδεύων, φιλῶν. Clem. Alexandr.

Μαριὰμ ἐνέδθη ἐν γαστρὶ ἔχουσα. Matth. 1, 18. (für ἔχει).

οὐκ αἰσχύνονται τοῖς παισὶ συμπελλίζοντες, zu spielen.

πνεῦμα σάρκα καὶ οὔτε α οὐκ ἔχει, κατὰ εἰ μὲ θεωρεῖτε ἔχοντα.

Luc. 24, 39.

Nota.

1) Dieses thun gewisse adiectiva, als δῆλος, εὐδελος, κατάδηλος, καταφανής, φανερός, ἀφανής, nach: als δῆλός ἐστιν ἀγαπῶν.

2) Das participium stehet oftmals ganz müßig dabey. Als ἤχето ἀπῶν (für ἤχето) er ging weg. ληεῖς ἔχων (für ληεῖς) nugaris.

3. Vom

3. Vom Verbo bey'm verbo.

1. Wenn zwey verba ohne Conjunction zusammen kommen, stehet das eine im infinitiuo, welches oft durch *ἵνα* oder *ὅτι* zu erklären ist. Als

δοτε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. Marc. 6, 37.

ἦλθον βαπτισθῆναι. Luc. 3, 12.

λογιζόμεθα οὖν, πίσει δικαιοῦσθαι ἄνθρωπον (das ist ὅτι πίσει δικαιοῦται ἄνθρωπος). Rom. 3, 28.

πρέπον ἐστὶ μὴ μόνον καλεῖσθαι χριστιανούς, ἀλλὰ καὶ εἶναι. Ignatius.

γῆν ἐγὼ πατεῖν, οὐ προσκυνεῖν μεμελέτηκα.

2. Mit sonderbarer Zierlichkeit stehet μέλλω bey den temporibus des infinitiui: welche Construction durch das futurum zu erklären ist. Als

μέλλει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδεσθαι. Luc. 9, 44.

3. Bey den infinitiuis εἰπεῖν, λέγειν, διδάσκειν, ἐγκωμιάζειν, ἀντειπεῖν, ἀντιλέγειν, ἐνεγκεῖν, παρασχέσθαι, χεῖσθαι, δηλῶσαι, σῶσαι, ἀποδοῦναι, καταθεύγειν, ἐπαιτεῖν, προσθῆναι, ὑπερβάλλειν und noch vielen andern, stehet ἔχω an statt δύναμαι ich kann. Als

πολλὰ εἶχον γράφειν. 3 Ioan. v. 13.

ἵνα ἔχωσι κατηγορεῖν αὐτοῦ. Ioan. 8, 6.

Das